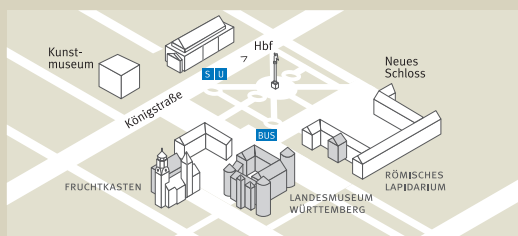


Die Teilnahme an der Museumskonferenz ist kostenfrei.  
Eine Anmeldung ist erforderlich bis 15. Februar 2016.

Telefon: 0711-89 535 300  
E-Mail: [info@landesstelle.de](mailto:info@landesstelle.de)  
Fax: 0711-89 535 301

Veranstaltungsort: Landesmuseum Württemberg,  
Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart



## MUSEUMSKONFERENZ: Provenienzforschung und Kulturgutschutz

Kulturgüter können dazu beitragen, Identität für die Gesellschaft zu stiften. Zu den Grundaufgaben des Staates gehört der Schutz dieses kulturellen Erbes. Vor dem Hintergrund der Kulturgutverluste in Syrien und anderen Krisengebieten, aber auch in der Umsetzung einer neuen Vorgabe der Europäischen Union hat die Bundesregierung einen Entwurf zur Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes vorgelegt. Nach dem spektakulären Schwabinger Kunstfund nahm die öffentliche Diskussion um Provenienzforschung und Restitution von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut zu. Die aktuelle Museumskonferenz schafft ein Forum, um die Thematik für die Museen, aber auch Bibliotheken und Archive zu erläutern und mit deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diskutieren.

In der Nachfolge der Washingtoner Erklärung begann seit 2000 in Deutschland die systematische Erforschung von öffentlichen Sammlungen nach Kulturgütern, die während der Zeit des Nationalsozialismus den rechtmäßigen Eigentümern entzogen wurden. Um diese Arbeit noch gezielter voranzutreiben, wurde Anfang 2015 das von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden neu geschaffene Deutsche Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg eingerichtet. Es ist zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur Provenienzforschung und unterstützt auch über finanzielle Zuwendungen die entsprechende Forschung in den Museen.

Die geplante Novellierung des Gesetzes zum Kulturgutschutz soll die Ein- und Ausfuhr von Kulturgut neu regeln. Anlass ist eine neue EU-Richtlinie, die 2014 erlassen wurde. Für die Museen relevant sind etwa die geplante Unterschutzstellung aller öffentlich-rechtlichen Sammlungen sowie Vereinfachungen bei der Ein- und Ausfuhr von Objekten, beispielsweise für Ausstellungen. Dem Kunsthandel werden neue Sorgfalts- und Nachweispflichten auferlegt. Teile dieser Neuregelungen haben in der Öffentlichkeit eine heftig geführte Debatte ausgelöst. Auf der Museumskonferenz wird ausführlich über die einzelnen Aspekte informiert und die Auswirkungen für die Kultureinrichtungen erläutert.



Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg  
in Verbindung mit dem Badischen Landesmuseum  
und dem Landesmuseum Württemberg

## MUSEUMSKONFERENZ

### Provenienzforschung und Kulturgutschutz

Montag, 22. Februar 2016

Landesmuseum Württemberg, Stuttgart  
Altes Schloss



LANDESSTELLE FÜR MUSEUMSBETREUUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Badisches  
Landesmuseum  
Karlsruhe



Landesmuseum  
Württemberg

## PROGRAMM

9:15 Uhr Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung

**Cornelia Ewigleben**

Direktorin Landesmuseum Württemberg

Grußworte

**Jürgen Walter**

Staatssekretär Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Axel Burkarth**

Leiter Landesstelle für Museumsbetreuung  
Baden-Württemberg



## PROVENIENZFORSCHUNG

**Eckart Köhne**

Deutscher Museumsbund und Badisches Landesmuseum, Karlsruhe

**Sammeln mit Verantwortung. Provenienzforschung aus der Sicht  
des Deutschen Museumsbundes.**

**Sophie Leschik**

Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg

**Die Förderung der Provenienzforschung in Deutschland.**

Kurze Pause

## BERICHTE AUS DER PRAXIS

**Wiebke Ratzeburg**

Stadtmuseum Tübingen

**Zwischen Gemeinderat, Bürgern und alten Bekannten.**

**Provenienzforschung im Stadtmuseum Tübingen.**

**Margareta Pavaloi**

Völkerkundemuseum der Josefine und Eduard von Portheim

Stiftung, Heidelberg

**Die Sammlungen der von Portheim-Stiftung und ihre**

**›Verwertungen‹ während der NS-Zeit.**

**Anja Heuß**

Staatsgalerie Stuttgart

**Bedarfsermittlung in der Provenienzforschung.**

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss



## KULTURGUTSCHUTZ

### **Günter Winands**

Ministerialdirektor, Stellvertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin

**Der Gesetzentwurf zur Neuregelung des Kulturgutschutzrechts: Inhalt, Ziele, internationaler Vergleich.**

### **Markus Hilgert**

Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

**Vom Sammeln zum Schützen. Zu Verantwortlichkeiten und Herausforderungen archäologischer Museen heute.**

### **Matthias Müller**

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Wa(h)re Kunst? Kulturgutschutz zwischen persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Bindung.**

Moderation

Dina Sonntag, Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg

ca. 16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung